

## N i e d e r s c h r i f t

über die Sitzung der Gemeindevertretung Leezen am Mittwoch, dem 04. Dezember 1991 im Hotel Teegen, Leezen.

Beginn: 20.00 Uhr  
Ende : 21.45 Uhr.

Aufgrund der Einladung des Vorsitzenden vom 25.11.1991 sind erschienen:

Bürgermeister Hasselmann,  
Gemeindevertreter: Gismara Wilm, Ulrich Bergmann, Rolf Hildebrandt, Holger Rickert, Jürgen Wagner, Rudolf Stolten, Viktor Bernecker, Paul-Hermann Asbahr, Rolf Kaben, Rolf Kaack und ab 20.20 Uhr Reinhard Rode.

Es fehlt entschuldigt: Gemeindevertreter Peine.  
Vom Amt Leezen hinzugezogen: Amtskämmerer Bruhn.

Bürgermeister Hasselmann eröffnet die heutige Sitzung mit der Feststellung, daß die Gemeindevertretung beschlußfähig ist. Einwendungen gegen Ladung und Tagesordnung werden nicht erhoben.

Bevor man in die Tagesordnung einsteigt, erläutert der Bürgermeister die für den heutigen Abend anstehende Tagesordnung.

### Zu Punkt 1) der Tagesordnung: Einwohnerfragestunde

Gemeindevertreter Bergmann gibt bekannt, daß sich in der Straßendecke der B 432 im Ortsteil Krens I zwei Absenkungen befinden. Durch den starken Straßenverkehr entsteht für die Anlieger eine starke Lärmbelästigung. Die Straßenmeisterei in Bad Bramstedt soll hiervon Mitteilung erhalten.

Auf Anfrage von Gemeindevertreter Rickert berichtet Bürgermeister Hasselmann, daß in Sachen Penny-Markt noch keine weiteren Ergebnisse vorliegen.

Von den anwesenden Zuhörern werden keine Anfragen gestellt.

### Zu Punkt 2) der Tagesordnung: Niederschrift über die letzte Sitzung

Nach Streichung des Satzes "Mit dem Wegezweckverband ist zu klären, ob die Aufstellung eines größeren Containers möglich ist" wird die Niederschrift vom 22.10.1991 genehmigt.

### Zu Punkt 3) der Tagesordnung: Berichte des Bürgermeisters und der Ausschußvorsitzenden

Bürgermeister Hasselmann berichtet über folgende Angelegenheiten:

Die Untere Landschaftspflegebehörde wird eine Besichtigung der Kiesgruben in Krens I vorgenommen. Es gab keinen Grund, das gemeindliche Einvernehmen beim Verkauf von zwei Flächen nicht herzustellen, hier wurde auf die Aussage des Flächennutzungsplanes hingewiesen.

Zwei Landwirte aus Kreams I haben einen Antrag auf Kiesabbau und Landverkauf gestellt. Hierüber wurde der Kreis informiert. Weiterhin hat Herr Pfannenschmidt angekündigt, daß er im Januar einen Antrag auf Kiesabbau stellen wird.

Die Bauarbeiten in der Johannesstraße und im Dornenweg sind abgeschlossen. Eine Bürgerinitiative hat sich durch Unterschriftensammlung (29 zu 6) gegen die Einrichtung der Johannesstraße als Einbahnstraße ausgesprochen. Der Beschluß der Gemeindevertretung vom 22.11.90 auf Einrichtung als Einbahnstraße wird aufgehoben. Hierüber ist die Verkehrsaufsicht des Kreises Segeberg zu benachrichtigen.

Die Entschlammung des Regenrückhaltebeckens soll mit einem Seilbagger durchgeführt werden. Der Schlamm wird zunächst zum Abtrocknen abgelagert und danach auf geeignete landwirtschaftliche Flächen gebracht.

Die Firma Hein hat die Erweiterung der Straßenbeleuchtung abgeschlossen.

Von der Firma Kramer wurden in der Straße Tweelbek zwei Regenwasseranschlüsse hergestellt.

Das letzte Untersuchungsergebnis der biologischen Reinigung des Abwassers in Heiderfeld war sehr gut.

Die Weihnachtsfeier der Gemeinde Leezen für Bürgerinnen und Bürger findet am Mittwoch, dem 18. Dezember, in der Gaststätte Teegen statt. Eine Abordnung von Soldaten aus Hagenow wird der Gemeinde gleichzeitig am 18. Dezember einen Besuch abstatten.

Nachholarbeiten im Bankettbereich der Straße Wiesengrund sind bei der Baufirma angemeldet worden. Die Abnahme der Bauarbeiten im Feldwegbereich und der drei Straßen in der Ortschaft erfolgt am 17. Dezember, 9.00 Uhr.

Der Kirchenvorstand der Kirchengemeinde Leezen wurde von den Planungsabsichten der Gemeinde im Bereich der Fläche Mühlenkamp unterrichtet. Seitens der Kirchengemeinde werden keine Einwendungen erhoben. Den Planungsauftrag für den B-Plan Nr. 7 hat das Ingenieurbüro Baum erhalten.

Frau Wilm gibt bekannt, daß am 06.11.1991 eine Sport-, Kultur- und Sozialausschußsitzung der Gemeinde Leezen in der Sozialstation stattgefunden hat. Eine Niederschrift über die Sitzung haben alle Gemeindevertreter erhalten. Gemeindevertreter Rolf Kaben macht noch einmal darauf aufmerksam, daß die Ausgangstür der Amtssporthalle (Notausgang) nicht funktionsfähig ist und schnellstmöglich repariert werden muß.

In seiner Eigenschaft als Vorsitzender des Finanzausschusses der Gemeinde Leezen berichtet Ulrich Schulz über die Finanzausschußsitzung vom 11.11.1991.



Der Finanzausschuß hat in seiner Sitzung festgelegt, wie die Schlüsselzuweisungen für übergemeindliche Aufgaben 1992 verteilt werden. Außerdem wurde der Haushaltsplan der Gemeinde Leezen für das Haushaltsjahr 1992 aufgestellt. Der Verwaltungshaushalt ist in Einnahme und Ausgabe mit 1.903.000,-- DM und im Vermögenshaushalt mit 741.700,-- DM ausgeglichen. Vorsitzender Schulz gibt außerdem bekannt, daß sich die Hebesätze für die Grundsteuer A und B sowie Gewerbesteuern gegenüber 1991 nicht ändern.

Karl-Heinz Hamburg aus Heiderfeld teilt mit, daß der Patenschaftsausschuß am 11.10. und 19.10.1991 eine Sitzung abgehalten hat. Die Protokolle der beiden Sitzungen wurden allen Beteiligten zugestellt. Er geht in seinem Bericht besonders auf das Patenverhältnis Leezen/Ost ein. Das Entfernungsproblem sowie weitere gegenseitige Informationen sollen bei einem Besuch der Patenschaft im Oktober nächsten Jahres besprochen werden. Gemeindevertreter Rode räumt ein, daß zum 110-jährigen Bestehen des Vogelschießervereins die Patenschaft mit Hagenow besiegelt werden kann.

Gemeindevertreterin Wilm gibt bekannt, daß die Gemeinde Leezen die Kosten des Musikzuges am 4. Advent von ca. 150,-- DM übernehmen wird.

Zu Punkt 4) der Tagesordnung: Teilfortschreibung des Regionalplanes

Nach kurzer Beratung beschließt die Gemeindevertretung einstimmig, daß seitens der Gemeinde Leezen keine Stellungnahme erforderlich ist.

Zu Punkt 5 der Tagesordnung: Verkehrsberuhigende Maßnahmen im Verlauf der B 432

Kürzlich hat in der Amtsverwaltung eine gemeinsame Sitzung des Bauausschusses mit dem Umwelt- und Wegeausschuß zum Thema verkehrsberuhigende Maßnahmen stattgefunden. An der Sitzung haben Herr Conrad vom Straßenbauamt Itzehoe und Herr Biethahn vom Planungsbüro, Bad Segeberg, teilgenommen. Der Plan wurde den Mitgliedern von Herrn Biethahn vorgestellt und erläutert.

Hinsichtlich neuer Erkenntnisse empfiehlt Bauausschußvorsitzender Rode, dem vorgelegten Konzept von Herrn Biethahn zu folgen. Die Gemeindevertretung macht zur Bedingung, daß auch der Ortsteil Krens I in die Planung mit einbezogen wird. Die erforderlichen Anträge sind diesbezüglich beim Straßenbauamt Itzehoe zu stellen.

Eine Verkehrsberuhigung soll jeweils am Ortseingang durch Verschwenkung der B 432 erreicht werden.

Auf Anregung des Straßenbauamtes Itzehoe, Herrn Conrad, beschließt die Gemeindevertretung einstimmig, den alten Beschluß von der Gemeindevertretung vom 13.09.1991, TOP 7 Abs. 6 Punkt 1, aufzuheben.

Aus der Mitte der Versammlung wird angeregt, daß die Gemeinde Änderungswünsche zum Plan vorbringen kann und fortlaufend über den Planungsstand informiert wird. Ebenfalls soll Herr Biethahn als Planer zur nächsten Bauausschußsitzung hinzugezogen werden.

Die Verwaltung wird beauftragt, bei der Verkehrsaufsicht des Kreises Segeberg die Versetzung des Ortsschildes Leezen nach Krems I zu beantragen. Durch diese Maßnahme soll erreicht werden, daß die Geschwindigkeit für den fließenden Verkehr auf 50 km/h herabgesetzt wird. Einstimmiger Beschluß.

Zu Punkt 6 der Tagesordnung: Beratung über den Haushaltsplan 1992 und Erlaß der Haushaltssatzung 1992

Der im Entwurf vorliegende Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 1992 wird von Amtskämmerer Bruhn erläutert. Der Verwaltungshaushalt schließt in Einnahme und Ausgabe mit 1.903.000,-- DM und der Vermögenshaushalt in Einnahme und Ausgabe mit 741.700,-- DM ab. Die Hebesätze für die Realsteuern werden wie folgt festgesetzt:

- |   |       |
|---|-------|
| 1) Grundsteuer  |       |
| a) Für die land- und forstwirtschaftlichen Betriebe (Grundsteuer A) | 200 % |
| b) Für die Grundstücke (Grundsteuer B)                              | 200 % |
| 2) Gewerbesteuer  | 250 % |

Im Verwaltungshaushalt sind Zuweisungen an das Amt Leezen aus den Mitteln für übergemeindliche Ausgaben (§ 15 FAG) in Höhe von 265.000,-- DM eingeplant worden. Nach Inkrafttreten des neuen Kindergartengesetzes stellt die Gemeinde für den Kindergarten Leezen den geforderten Betrag von vorläufig 64.000,-- bereit. Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 1992 wird einstimmig erlassen.

Für die Mitarbeit im Jahr 1991 bedankt sich Bürgermeister Hasselmann bei den Gemeindevertretern sowie den Bediensteten des Amtes Leezen und schließt die Sitzung um 21.45 Uhr.

G e n e h m i g t :

